



ADVENT 2023



Liebe Freundinnen und Freunde unserer Hospizarbeit



Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit der Erwartung, der Sehnsucht und der Hoffnung. Sie umfasst die dunkelsten Tage des Jahres und geht mit einem starken Verlangen nach allem Lichtvollen einher. Die vielen Krisen und Konflikte in unserer kleinen und großen Welt, in Gesellschaft und Kirche haben es zusätzlich dunkel werden lassen. Wir sehnen uns nach Menschlichkeit, nach Frieden, nach mehr Miteinander.

Das ist auch einer der Gründe, warum auch bei uns im Hospiz in dieser Zeit besonders viel und gerne gesungen wird. Wir pflegen schon seit vielen Jahren die Tradition des Advent- und Weihnachtssingens. Das erfreut unsere schwerkranken Gäste, deren Familien und unsere Mitarbeiter immer wieder aufs Neue und lässt sie den oft beschwerlichen Alltag für eine gewisse Zeit vergessen.

Der Text des folgenden Liedes kann uns eine Richtung weisen, wie die weihnachtliche Botschaft in einen konkreten Dienst am Mitmenschen umgesetzt werden kann. Und das tun Sie als Ehrenamtler*innen, Mitarbeiter*innen, Freunde und Förderer nicht nur zu Weihnachten, sondern an jedem Tag des Jahres.

Hände, die schenken, erzählen von Gott.
Sie sagen, dass er mich erhält.
Hände, die schenken, erschaffen mich neu,
sie sind der Trost dieser Welt.

Worte, die heilen, erzählen von Gott,
sie sagen, dass er zu mir steht.
Worte, die heilen, befreien mich heut',
sie sind das Licht dieser Welt.

Augen, die sehen, erzählen von Gott.
Sie sagen, dass er auf mich schaut.
Augen, die sehen, sie öffnen die Tür,
sie sind die Hoffnung der Welt.

Lippen, die segnen, erzählen von Gott,
sie sagen, dass er mich erwählt.
Lippen, die segnen, sind Freude für mich,
sie sind die Zukunft der Welt.

T: Claus-Peter März
M: Kurt Grahl

► Es sind Ihre **Hände, die schenken**, Ihre Zeit, Ihre Begabungen, Ihre Spenden... Durch große oder kleine Zuwendungen können wir so manches Projekt zu Gunsten unser Gäste verwirklichen und für eine Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sorgen, die nicht nur die fachliche Kompetenz im Blick hat, sondern auch Menschlichkeit und Herzensbildung.

► Es sind Ihre **Worte, die heilen**, wenn Sie als Ehrenamtler unseren Gästen Zeit schenken, mit ihnen erzählen, ihnen vorlesen, sie trösten...

► Es sind Ihre **Augen, die sehen**, Augen, die die Not der Mitmenschen sehen und zur Aktivität anspornen, andere durch die Weitergabe von Flyern auf den Weg der Mitmenschlichkeit einladen...

► Es sind Ihre **Lippen, die segnen**, wenn Sie als Mitarbeiter*innen, Familienangehörige oder Besucher*innen mit unseren Gästen beten und ihnen die Nähe Gottes bezeugen...

Dr. Dirk Stenmanns



Als Palliativmediziner habe ich täglich vor Augen, wie sehr die Menschen in unserem Hospiz Lebensqualität gewinnen, wenn man ihnen Schmerz und Übelkeit nehmen kann. Der Förderverein unterstützt das Hospiz mit wichtigen Anschaffungen und trägt zum Bestehen dieses Hauses bei.

Palliativmediziner am Augustinus-Hospiz

Christina Döhlings



Wir wussten unsere Mutter gut behütet. Das Team war zu jeder Tages- und Nachtzeit zugewandt. Die Ordenschwestern beteten mit ihr und für sie. Das war sehr tröstlich. Schön war auch, dass wir das Zimmer individuell gestalten konnten. So brachten wir ein Stück Zuhause mit. Wir Geschwister konnten alle um ihr Bett sitzen, erzählen und singen. Wir sind dankbar für eine schwere, aber auch innige Zeit.

Tochter eines Gastes

Der großherzige Einsatz kann hier nur bruchstückhaft benannt werden. Es sind Lichter der Hoffnung, die Sie auf so vielfältige Weise für unsere Gäste und alle um sie herum anzünden. Wir würden uns freuen, auch im kommenden Jahr wieder auf Ihre treue Unterstützung zählen zu dürfen. Unsere Anerkennung und unseren tiefempfundenen Dank sprechen wir Ihnen mit einem Vers aus dem Lobgesang des Zacharias aus dem Lukasevangelium (Benedictus) zu:

„Gott ist voll Liebe und Erbarmen. Er schickt uns das Licht aus der Höhe, ein Licht für alle Menschen, die in Nacht und Todesfurcht leben; es wird uns auf den Weg des Friedens führen.“ (Lk 1,78)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine gesegnete und lichtvolle Advents-zeit in der Erwartung der Menschwerdung Gottes, in der dieses „Licht aus der Höhe“ Hand und Fuß bekommen hat.

In Verbundenheit

Schw. M. Xeromina

Sr. Veronika Basista



Wir sagen Danke Dr. Heinz Günther Hüscher †

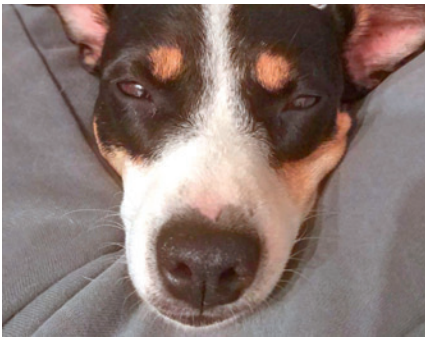


Tief empfundene große Trauer erfüllt den Augustinus Hospiz Neuss e.V. über den Tod von Dr. Heinz Günther Hüscher am 24. Oktober 2023. Seit Gründung des Neusser Augustinus Hospizes 1993 war er in enger vertrauensvoller Verbindung mit den Neusser Augustinerinnen. Er war sowohl

Mitbegründer als auch hochengagierter langjähriger Vorsitzende des Fördervereins.

Mit seinem zielorientierten über 20-jährigem Wirken und in seiner Verbundenheit mit der Neusser Bevölkerung weckte er über die vielen Mitglieder des Vereins das Engagement und die tatkräftige, wie auch finanzielle Hilfe zur Unterstützung für das Neusser Augustinus Hospiz. So wurde dieses Haus in unserer Stadt Neuss zu einer segensreichen Einrichtung auf der Grundlage christlicher Nächstenliebe.

Auch mit Blick auf seinen hohen persönlichen Einsatz für das Neusser Augustinus Hospiz, das Menschen in großer Not Schirm und Schutz bietet, werden wir Dr. Heinz Günther Hüscher immer in ehrender Erinnerung behalten.



Greta kommt.

„Greta“ ist im Hospiz ein gern gesehener Gast. Sie ist ein Hündin und Viktoria Fiebelkorn bringt sie mit.

Sie ist gelernte Ergotherapeutin und Hundetrainerin. Sie ist spezialisiert auf das besondere Potential, das die heilsame Begegnung von Mensch und Hund möglich macht. Es kann Stress reduzieren, Spastiken lösen, unterstützt in einer Trauerphase und kann einfach Freude machen. Greta lässt gerne andere an ihrer Lebensfreude teilnehmen und ist im Hospiz sehr beliebt.



Kirmes, Kirmes.

Da war ganz schön was los. Am Kirmesmontag, besuchte der Schützen-gildezug „Ertttrabanten ‘67“ zusammen mit dem „Tambourcorps Germania Hoisten“ und dem „Musikzug TV Orken“ das Hospiz und brachte sichtbare und vor allem hörbare, „Schützen-Freude“

Es klimperten viele Orden, tönnten viele Blechinstrumente und Trommeln. Dieser Besuch brachte nicht nur viel Freude ins Haus, sondern war auch eine beachtliche Spende aus der Hut-sammlung verbunden.



Martin Flecken



Fotodesign Manguel, Neuss

» Neusser Schützen stehen nicht nur zum Feiern beim Schützenfest zusammen. Sie helfen auch Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt. So unterstützen wir das Anliegen des Vereins „Augustinus Hospiz“ und den Hospizgedanken. Konkret zeigt es sich durch die Spenden und Besuche. «

Rechtsanwalt, Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V.



Klang ist Sprache

Klangmassagetherapie für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Ein besonderes Entspannungsangebot haben wir im Augustinus-Hospiz seit dem letzten Herbst. Klangschalen in verschiedenen Größen ermöglichen unterschiedliche Frequenzen und fördern unterschiedliche Gefühle. Sie lösen Ängste und Anspannungen, manchmal wirken sie so meditativ und entspannend, dass die Zuhörenden einschlafen.

Andrea Schloemer, früher in der Pflege tätig, hat sich 2009 mit Klangmassagetherapie selbstständig gemacht und kommt jeden Mittwoch zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern in

die einzelnen Zimmer der Schwerstkranken. Sie stellt sich auf die verschiedenen Persönlichkeiten ein und findet jeweils eine eigene, klingende Ansprache.

Sowohl Gäste als auch manche Angehörige spüren, wie sehr die Töne guttun. Manchmal ersetzen sie die verbale Sprache und ermöglichen eine besondere Verbundenheit.

Klangschalen sind nicht esoterisch, sondern ein physikalisches Phänomen. Das Schwingen der Schalen entspannt die Muskeln, die Stimmung und die Atmung. Es löst Verhärtungen und tut einfach gut.

Nie hätte ich es für möglich gehalten,

dass wir noch

Zusammen lachen können.

Hüsch & Hüsch, Aachen

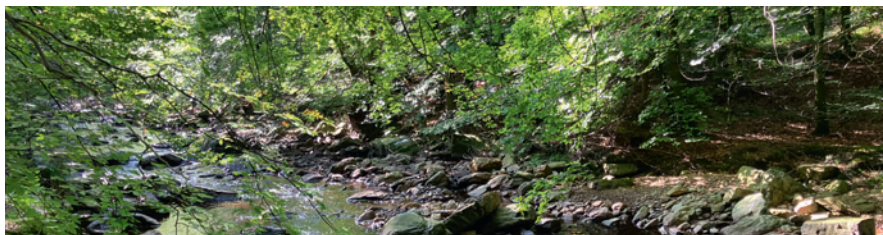


Spendenkonto
DE53 3055 0000 0000 7259 11
Sparkasse Neuss BIC: WELAEDNXXX
augustinus-hospizverein-neuss.de

Schon mal gesehen? Unsere Anzeigen in der Tageszeitung

Trauer braucht Begleitung.

Spiritual Care, Café, Yoga und vieles mehr.



Reden, weinen, spazierengehen, dasein, „basteln“, schweigen – das, was gerade dran ist, ist möglich. Simone Grünheid ist seit dem 14. April als Trauerbegleiterin im Augustinus Hospiz tätig.

Bei Bedarf begleitet die 44jährige die Gäste am Lebensende, aber natürlich auch die Zugehörigen, auch über den Tod des geliebten Menschen hinaus. Ein weiterer Bereich ist Netzwerken und Öffentlichkeitsarbeit. „Mein Antrieb ist, die Themen Sterben, Tod und Trauer in der Gesellschaft zu enttabuisieren,“ so die zweifache Mutter. Daraus sind bereits jetzt schon einige neue Formate

entstanden: das „Death Cafe“, eine internationale Bewegung, bei der sich Menschen, die Interesse an den Themen haben, ungezwungen in einem Café zum Austausch treffen oder „Yoga für Trauernde“. Ein wichtiger Aspekt bei der psychosozialen Begleitung von Menschen, die durch eine schwere Erkrankung mit existenziellen und emotionalen Nöten konfrontiert sind, ist die spirituelle Begleitung (Spiritual Care). Diese ist auch im Total Pain-Konzept von Cicely Saunders beschrieben: Der körperliche Schmerz wird auf mehreren Ebenen beeinflusst – seelisch, sozial und spirituell. Wir sehen immer den ganzen Menschen.

Frische Website

Im letzten Jahr wurde die Website gründlich „renoviert“. Aktuelles und Grundsätzliches findet man hier ebenso wie neue Bilder und umfangreiche Informationen: augustinus-hospizverein-neuss.de

Neuer Vorstand

Als Vertreterin des Ordens der Neusser Augustinerinnen ist Sr. Veronika Vorsitzende des Fördervereins. Zusammen mit ihrem Stellvertreter, Dr. Gerd Sassenrath, bilden sie den neuen Vorstand. Dazu kommen Maria Meyen, Norbert Kallen, Schwester Celina OSA und Christian Wiesner, Leiter des Augustinus-Hospizes. Für sie zusammen stehen viele Aufgaben an, denn das Hospiz ist gewachsen.

Aktuelles Faltblatt

Das neue Faltblatt über den Förderverein kommt gerade aus dem Druck und wir legen jeweils zwei Exemplare dazu. Geben Sie es bitte weiter und gewinnen Sie neue Freundinnen und Freunde für uns. So können wir unsere Hospizarbeit weiter stärken und lebendig halten. Und für die ganz Tüchtigen: **Bei uns bekommen Sie weitere Exemplare!**



Jede Spende hilft. Danke.

Nutzen Sie unser Spendenportal.

Durch Ihre Spende können wir die gute Versorgung im Hospiz zusätzlich verbessern.

Für einige Anschaffungen benötigen wir eine finanzielle Unterstützung, ebenso für die Finanzierung der 5% Eigenleistung des Hospizes. Fort- und Weiterbildung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen an, ebenso ergänzende Therapieangebote. Wir freuen uns über kleine und große Spenden.

- Mitarbeitende von Unternehmen sammeln für das Hospiz.
- Gerichte oder Staatsanwaltschaft ordnen Bußgelder zugunsten des Augustinus Hospiz Neuss e.V. an.
- Manchmal wird der Hospizverein als Erbe eingesetzt oder erhält ein Vermächtnis.
- Anlässlich eines Todesfalls erhalten wir Spenden anstelle von Kränzen.
- Viele Privatpersonen spenden regelmäßig oder einmalig.

So einfach gehts:

online spenden



Spenden und Beiträge, die an den Augustinus Hospiz Neuss e.V. gehen, sind steuerlich begünstigt.
IBAN: DE53 3055 0000 0000 7259 11
BIC: WELADEDNXXX